



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wieder geht langsam ein Schuljahr zu Ende. Ich hoffe Sie haben noch genug Kraft um das „rettende Ufer“, die wohlverdienten Ferien zu erreichen.

Dass ich mit dem Brief diesmal etwas spät dran bin, ist dem im Moment akuten Termindruck und einer kleinen gesundheitlichen Unpässlichkeit geschuldet. Ich hoffe Sie verzeihen mir.

Nun möchte ich in gewohnter Weise auf ein paar aktuelle Themen eingehen.

„Längeres gemeinsames Lernen“

Mit dem Schuljahr 06/07 wird die größte Mogelpackung in der Schulgeschichte MV's seit der Wende eingeführt.

Trotz besseren Wissens und ungeachtet allen Widerstandes wird dem Gymnasium die Orientierungsstufe weggenommen. Da wird ein gewähltes Gremium (Landeselternrat) durch Politiker und Parteien diffamiert und verleumdet, nur weil sie ein verfassungsmäßig legitimes Recht in Anspruch nimmt. Ist das die Demokratie die unsere Politiker der SPD uns vorleben?

Übrigens ist der Philologenverband die einzige Lehrgewerkschaft die das Volksbegehren des Landeselternrates unterstützt hat.

Unter dem pädagogischen Denkmantel „LgL“ wird eine Erhaltungskampagne für Regionalschulen und Gesamtschulen gestartet. Dabei ist nicht geklärt, was in Klasse 7 passiert, wenn dann die Mindestschülerzahlen nicht mehr erreicht werden, weil hoffentlich viele Schüler auf das Gymnasium wechseln.

Was die Landesregierung geschafft hat, ist dass viele Eltern sich auf Schulen in freier Trägerschaft orientieren, weil sie das ewige Bildungs-Hick-Hack satt haben.

Dazu ein Beispiel:

Am 20.05.06 war ich auf einer Veranstaltung der SPD in Karlshagen (Usedom) das Motto war „Gute Bildung – das Beste für Usedom“.

Zu Gast waren wir in der Regionalen Schule Karlshagen (übrigens einer Teilnehmerschule am Modellprojekt „Mehr Selbstständigkeit für ...“).

Tarifvertrag

Der Philologenverband hat sich an der letzten Warnstreikaktion der GEW nicht offiziell beteiligt. Der Grund war, dass wir von der dbb-tarifunion keine Streikfreigabe bekommen haben. Dies wiederum deshalb nicht, weil sich die GEW nicht an Absprachen zwischen Verdi und Tarifunion gehalten hat.

Außerdem hat die GEW gegen die bisherigen Geflogenheiten der Zusammenarbeit mit den anderen Lehrgewerkschaften verstoßen. Es hat daraufhin ein Spitzengespräch zwischen PhV-MV, VBE und GEW gegeben, um in Zukunft eine bessere Zusammenarbeit zu gewährleisten. Außerdem hat sich mit dem inzwischen erfolgten Tarifabschluss gezeigt, dass der Warnstreik zu einem völlig unpassendem Zeitpunkt statt fand.

Über die Einzelheiten des Tarifabschlusses werden wir Sie auf unserer Homepage (www.phv-mv.de) informieren.

Spitzengespräch mit Jürgen Seidel

Am 30.05.06 findet ein treffen mit Jürgen Seidel, Landesvorsitzender der CDU-MV, statt. In diesem Gespräch werden wir prüfen, in welche Richtung die CDU sich bildungspolitisch orientieren will.

Dass wir uns auf SPD und PDS nicht verlassen können, hat die letzte Schulgesetzänderung deutlich gezeigt. Damit wollen wir uns parteipolitisch nicht binden. Doch um den Erhalt des Gymnasiums für die Zukunft zu sichern müssen wir uns in der politischen Landschaft Verbündete suchen.

Dies soll es wieder einmal gewesen sein.

Weitere Informationen erhalten Sie natürlich auf unserer neu gestalteten Homepage. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, stehen wir Ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung.

Kommen Sie gut über den Sommer und erholen Sie sich gut.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Seifert
Ihr Landesvorsitzender